

Bericht Henri und Herr Schröder 5

Hallo Leute,

es gibt wieder viel zu erzählen hier aus Köln. Aber als Assistenzhund hat man immer ein spannendes und manchmal auch nicht so einfaches Leben!

Zuerst will ich Euch berichten, daß ich krank war. Ich hatte einen Infekt und habe dicke Mandeln und einen Schnupfen gehabt. Annette und Henri sind mit mir beim Arzt gewesen. Ich habe 2 Spritzen bekommen und Tabletten. (Ich war super tapfer und bin ganz ruhig geblieben- und danach gab es richtig tolle Leckis!)

Dann durfte ich mich ausruhen und ich habe es sehr genossen, gepflegt zu werden. Zum Glück habe ich mich dabei schnell erholt und bin jetzt wieder super fit.

Danach war Henri im Krankenhaus. Er hatte wieder eine Operation. Ich war traurig und auch sehr Durcheinander. Linn und Markus waren zwar für mich da. Aber Henri und Annette haben mir doch sehr gefehlt. Als sie dann endlich aus dem Krankenhaus entlassen wurden, bin ich erst mal wie ein Verrückter durchgestartet und ins Auto gesprungen, um die beiden zu begrüßen. Henri hat dann noch viel zu Hause liegen müssen. Aber ich habe ihm Gesellschaft geleistet und er hat mich dabei gekraut. Meine Anwesenheit hat ihm sehr gut getan.





Jetzt ist das Rudel endlich wieder vollständig! Und ich freue mich über lange Spaziergänge am Baggerloch. Manchmal sehe ich mir mit Markus oder Annette am frühen Morgen die Fischer und die Enten auf dem See an. Das ist schon sehr interessant!



Und wenn man früh dort ist, sind meistens auch andere nette Hunde zum Spielen und Baden da. Bei der Hitze ist es echt ein Traum!





Und es gibt noch ein Highlight bei uns im Haus, was ich bisher völlig vergessen hatte zu erwähnen:

Henri und ich fahren oft Aufzug! Dann brauche ich nicht die glatten Treppen hoch und runter. Das ist wunderbar, denn man hat beim Fahren von Oben einen tollen Blick!



So, das war nun wieder das Neuste aus meiner Heimat! Bald steht das Altstadtfest mit Apporte (meinem Sponsor) in Wunstdorf vor der Tür. Wir sind mit der ganzen Familie dabei und freuen uns schon sehr darauf, zu zeigen was wir können!

Ich werde berichten, wie es dort war. Bis dahin ein lieber Gruss aus Köln

Euer Herr Schröder